

Am Department für Agrarwissenschaften, Institut für Nutzpflanzenzüchtung und -genomik kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in mit Doktorat im Forschungs- und Lehrbetrieb

(Kennzahl 57)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.05.2026, befristet bis 29.02.2028

(mit Option auf befristete Verlängerung)

Arbeitsort: 3430 Tulln an der Donau

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b

Bruttomonatsgehalt: (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 5.014,30

(14 × jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Aufgaben

- Selbstständige Forschung auf PostDoc Niveau in quantitativer Genetik und datenbasierte prädiktiver Züchtung
- Entwicklung von Werkzeugen und Methoden zur Weiterentwicklung der klassischen Züchtung, Aufbau reproduzierbarer Datenanalyse-Pipelines (R/Python) für große Datensätze, Sicherstellung der Datenverwaltung und -dokumentation
- Unterricht in Pflicht- und Wahlfächern der Pflanzenzüchtung, insbesondere in quantitativer Genetik, Versuchsplanung und Biostatistik; methodische Beratung
- Betreuung und Mentoring von Doktorand*innen, Master- und Bachelor-Studierenden
- Einwerbung von Drittmitteln; Verwaltung von Projekten und Ergebnissen mit nationalen und internationalen Partner*innen aus Wissenschaft und Industrie
- Veröffentlichung in Fachzeitschriften mit Peer-Review; Vorträge auf Konferenzen; Beitrag zur Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung des Technologie-/Wissenstransfers (Third Mission) und Zusammenarbeit mit Interessengruppen in den Bereichen Pflanzenzüchtung und Landwirtschaft

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Doktorat Pflanzenzüchtung, oder einem angrenzenden Gebiet, wie z.B. Tierzucht, quantitative Genetik, Populationsgenetik

- Leidenschaft für die Pflanzenzüchtung, Begeisterung für Lehre und wissenschaftliche Arbeit sowie großes Interesse an der Durchführung statistischer Analysen
- Sehr gute Kenntnisse der quantitativen Genetik
- Sehr gute Kenntnisse und praktische Erfahrung in Biostatistik einschließlich KI-basierter Methoden
- Sehr gute Programmierkenntnisse, z.B. in der Statistiksoftware R; Fähigkeit zur Arbeit mit großen Datensätzen (z.B. Genom- oder Transkriptomsequenzen, SNP-Profile) und phänotypischen Daten
- Sehr gute organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, persönliches Engagement, Belastbarkeit, Flexibilität und insbesondere Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft sind erforderlich
- Ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten in Englisch (in Wort und Schrift), Deutschkenntnisse (B2) sind von Vorteil

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Erfahrung und Fachwissen in der Lehre, der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten und der Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Promovierende)
- Erfahrung in der Akquise und Durchführung von Forschungsprojekten,
- Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen sowie mit Partner*innen aus der Privatwirtschaft

Erscheinungstermin: 13.03.2026

Bewerbungsfrist: 10.04.2026

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivationsschreiben
- CV
- Doktorats-Zeugnis
- ORCID, Liste der Veröffentlichungen (referenziert/nicht referenziert), Vorträge und Projekte

an das Personalmanagement, **Kennzahl 57**, der Universität für Bodenkultur,
Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: recruiting@boku.ac.at. **Bitte Kennzahl unbedingt
anführen!**

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und
Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at